Lagebericht

Clinic Service Vorarlberg GmbH

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Im Juni 2006 hat die Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft m.b.H. (KHBG) gemeinsam mit der Dienstleistungsgruppe Sodexo Service Solutions Austria GmbH (Sodexo Austria) ehemals Zehnacker Solutions Austria GmbH ein neues Unternehmen gegründet. Die Firma lautet Clinic Service Vorarlberg GmbH (CSV). Der Sitz der CSV liegt in Lustenau.
Mehrheitseigentümer der Clinic Service Vorarlberg GmbH ist die Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft m.b.H. mit 51%, die Sodexo Service Solutions Austria GmbH hält 49% der Gesellschaftsanteile.

Sodexo Austria war in den Vorarlberger Landeskrankenhäusern bereits vor Gründung der CSV mit ihrem Tochterunternehmen CSS Health Care Services GmbH (CSS) im Bereich Gebäudeservice tätig.

Die Unternehmensgründung wurde im Rahmen eines Public-Private-Partnership (PPP) vollzogen – dabei handelt es sich um eine Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand (KHGB) und Privatwirtschaft (Sodexo Austria) unter gegenseitiger Nutzung der Ressourcen. Beide Partner bringen in dieser Zusammenarbeit ihre Stärken und Vorzüge ein und vereinen diese. Das übergeordnete Ziel dabei ist die optimale Sicherstellung einer entsprechenden medizinischen Versorgung der Vorarlberger Bevölkerung unter Bedachtnahme auf einen wirtschaftlichen Betrieb. Gegenstand der CSV ist die Erbringung und Durchführung von nicht-medizinischen Serviceleistungen (Gebäudereinigung, Arbeitskräfteüberlassung, Schädlings-bekämpfung etc.). Die Dienstleistungen der CSV werden in erster Linie in den Vorarlberger Landeskrankenhäusern durchgeführt. Start für die Dienstleistungserfüllung war der 01.07.2006. Seit 2010 betreut die CSV im Businessbereich mit ihren Dienstleistungen auch die Illwerke/ VKW in Vorarlberg. Die CSV wird bezüglich der Verwaltung insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Finanzwesen, Controlling und Informatik von der Sodexo Service Solutions Austria GmbH per Betriebsunterstützungsvertrag betreut.

Geschäftsführer ist Herr Mag. Manfred Ruppert. Prokuristen sind bis dato keine bestellt. Es ist keine Zweigniederlassung eingerichtet. Die in diesem Bericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – immer auf weibliche, männliche und diverse Personen. Die verkürzte Sprachform dient ausschließlich der besseren Lesbarkeit. Der CSV Geschäftsführung ist die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit wichtig.

Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die CSV blickt auf ein grundsätzlich zufrieden stellendes Jahr zurück (in Tausend Euro).

Alle Angaben in TEUR	**2025**	**2024**
Umsatzerlöse	15.448	14.501
Sonstige betriebliche Erträge	104	89
Materialaufwand	-273	-261
Personalaufwand	-13.801	-12.346
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.556	-1.513
Zwischensumme (Betriebserfolg)	**-80**	**470**
Finanzerfolg	15	29
Ergebnis vor Steuern	**-65**	**499**
Steuern von Einkommen und Ertrag	5	-105
Jahresüberschuss	**-60**	**394**

Mit ihren Dienstleistungen erzielte die CSV im abgelaufenen Wirtschaftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 15.448. Der Betriebserfolg der CSV beträgt TEUR -80.

Im Bereich Gesundheitswesen ist die CSV in Vorarlberg wie bereits im Vorjahr Marktführer bezüglich der Erbringung von Gebäudeservices in Krankenhäusern. Ziel ist es, ein besonderes ökonomisches sowie soziales Modell umzusetzen: Kunden– und Mitarbeiterzufriedenheit gleichermaßen zu erreichen, durch Engagement und Professionalität.

Bei den Vorarlberger Landeskrankenhäusern hat sich am Serviceportfolio der CSV keine wesentliche Änderung ergeben.

Im Bereich von Stationsservice kam es, dass die CSV weitere Abteilungen wie im Dezember 2025 im Landeskrankenhaus Hohenems im Verbund der Vorarlberger Landeskrankenhäusern mit Dienstleistungen betreuen kann. Mit unserem CSV Stationsserviceteam unterstützen wir, die PatientInnen mit hauswirtschaftlichen Dienstleistungen optimal zu versorgen. Gleichzeitig entlasten wir Pflegende durch Übernahme von „pflegefremden Tätigkeiten“ jeweils individuell und in Absprache mit den Pflegenden. So ermöglichen wir den Pflegenden sich optimal auf deren Kernaufgaben konzentrieren zu können. Das „Zusammenwachsen“ von Berufsgruppen wie den Pflegenden und dem Stationsservice ist Teil jeder Neuübernahme von Stationen. Die eingesetzten Mitarbeiterinnen werden mit Bedacht, nach deren Teamfähigkeit, Kompetenz und Empathie ausgewählt. Die fachliche Einschulung und Einarbeitung wird gezielt durch die Leitung des Stationsserviceteams durchgeführt und engmaschig begleitet.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Pflegenden bildet die Basis der qualitätsvollen Ausführung unserer Leistungen um den/die Patientinnen. Das Wohl der Patientinnen und Patienten steht im Mittelpunkt aller Bemühungen, sowohl für die Pflegenden, als auch für die Stationsserviceteams. Unsere Mitarbeiterinnen werden seit 2025 auch in einer gezielten

berufsbezogenen Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem BFI Vorarlberg auf ihre Aufgaben gezielt vorbereitet, sodass sie über die nötigen Kompetenzen verfügen.

Die Zusammenarbeit mit weiteren Berufsgruppen in Zusammenhang mit den vielfältigen Tätigkeiten des Stationsserviceteams ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir unterstützen aktiv durch entsprechende Kommunikation, gemeinsame Besprechungen und Einsatz von qualifizierten Mitarbeiterinnen die Teambildung. Der respektvolle und wertschätzende Umgang in der Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich. Wir verstehen uns als kompetenter Partner in der Umsetzung der strategischen Ziele der Gesundheitsversorgung in Vorarlberg. Für uns steht die Zufriedenheit aller Beteiligten am Gesundheitssystem im Mittelpunkt.

Im CSV Bereich Business konnten wir in einer öffentlichen Ausschreibung unseren langjährigen Kunden Illwerke / VKW als Bestbieter wieder gewinnen. Im Jahr 2025 haben wir unsere Geschäftsbeziehung mit der Lebenshilfe Vorarlberg gestartet und betreuen erfolgreich das Lebenshilfe Projekt Kehlermähder. Diese Geschäftsbeziehung hat ebenfalls das Potential zum Ausbau.

Nachwuchs in den eigenen Reihen liegt der CSV sehr am Herzen. Derzeit beschäftigt und bildet 2 Lehrlinge im ersten Bildungsweg aus. Die Attraktivität des Lehrberufs Reinigungstechniker ist aber leider branchenüblich niedrig. Erfolgreiche sind wir mit Lehre, Gesellen- und Meisterprüfung im zweiten Bildungsweg.

Vermögens- und Finanzlage (in Tausend Euro)

Alle Angaben in TEUR	Anteil in %	2025	2024
Kurzfristiges Vermögen	100%	4.628	5.620
GESAMT	**100%**	**4.628**	**5.620**
Eigenkapital	61%	2.282	3.341
Rückstellungen	12%	626	693
Verbindlichkeiten	27%	1.720	1.586
GESAMT	**100%**	**4.628**	**5.620**

Alle Angaben in TEUR	2025	2024
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**4.018**	**3.596**
Netto Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	240	393
Netto Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	0	0
Netto Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**3.273**	**4.018**

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Die CSV hatte per 31.12.2025 in Summe 370 aktive Mitarbeiter und Angestellte. Davon waren 11 Angestellte, größtenteils Objektmanager und Objektmanagerinnen sowie 2 Angestellte im Bereich Backoffice und Fakturierung. 39% waren Vollzeitbeschäftige und 61% waren Teilzeitbeschäftigte. In Summe waren bei der CSV 39 Nationalitäten vertreten, Österreichische Staatsbürger waren 30,8%.

Als Arbeitgeber fühlt sich CSV dazu verpflichtet, die Mitarbeiter in ihrer Karriere, Vielfalt und Integrität zu fördern. CSV respektiert jegliche Mitarbeiterrechte und verpflichtet sich dazu, deren Sicherheit zu gewähren. CSV erlangt gute Mitarbeiter insbesondere dadurch, sie zu ermutigen, sie zu unterstützen und in ihr Potenzial zu investieren. Die Strategie von CSV beruft sich darauf, die jeweiligen Fähigkeiten des einzelnen Mitarbeiters gezielt einzusetzen, sodass individueller Erfolg garantiert ist. Im Umkehrschluss passt die CSV ihre Unternehmensstrategie an ihre Mitarbeiter an.

Wie bereits bewährt, fanden 2025 für die CSV-Mitarbeiter in den Landeskrankenhäusern Hygienefortbildungen bzw. –unterweisungen in Zusammenwirken mit dem Hygieneteam des jeweiligen LKHs statt. Ergänzt wurden diese wiederum um CSV-interne Schulungen über die

fachmännische Dosierung, Einhaltung des Farbsystems und Anwendung der Reinigungschemie für die CSV-Mitarbeiter in allen Landeskrankenhäusern. Es findet ein reger Austausch und eine gute Abstimmung zwischen den Präventivkräften der Landeskrankenhäuser wie auch CSV / Sodexo statt. So nahmen Vertreter der Landeskrankenhäuser am Arbeitssicherheitsausschuss der CSV teil.

Unsere Kerndienstleistung Gebäudereinigung ist ein Handwerk mit Meisterausbildung. Inhalt der Ausbildung sind dabei unter anderem Maschinenkunde, Anwendungstechnik, Untergründe – Oberflächen, Werkstoffkunde wie auch das praktische Arbeiten. Der eingeschlagene Weg mit Weiterbildung unserer Objektmanagerinnen zum Meister in der Gebäudereinigung wurde konsequent weiterverfolgt und unser Objektmanager Alexandru Sandor hat erfolgreich am Vorbereitungslehrgang teilgenommen. Im Jahr 2026 sollte er die Ausbildung zum Meister abschließen.

Ebenso nehmen seit vielen Jahren ausgewählte CSV Mitarbeiter an den Schulungen in der Schulungseinrichtung Clean Consulting Austria teil.

Entsprechende Deutschkenntnisse unserer CSV Mitarbeiter sind ebenfalls ein Teil unserer langjährigen Aus- und Weiterbildung. So konnte neben individuellen Deutschkurse für einzelne CSV Mitarbeiter in Bildungseinrichtungen wie WiFi und Arbeiterkammer ein CSV-Team aus dem Landeskrankenhaus Feldkirch an einem maßgeschneiderten Deutschkurs teilnehmen.

Um unser Fachwissen im CSV Führungsteam für Landeskrankenhaus Feldkirch auszubauen, haben 4 CSV-Teilnehmer eine Ausbildung zum Strahlenschutzbeauftragten mit abschließender Prüfung absolviert. Dies unterstützt uns beim Umsetzen und Einhalten der Vorgaben der landeskrankenhaus-eigenen Strahlenabteilung.

„Dafür“ ist eine in Vorarlberg tätige Einrichtung, die sich unter anderem auf die berufliche Integration von Menschen mit Beeinträchtigung spezialisiert hat. In unserem Unternehmen sind bereits erfolgreich 8 Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen beschäftigt. Gemeinsam mit „dafür“ haben wir bestehende Einsatzmöglichkeiten sowie arbeitsplatzspezifische Besonderheiten analysiert, um die Beschäftigung von Mitarbeitern mit Beeinträchtigung künftig weiter systematisch ausbauen zu können.

Insbesondere um den fairen und partnerschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitern gerecht zu werden, unterstützt die CSV die Gründung eines Betriebsrats als Organ der Arbeitnehmerschaft zur Wahrnehmung und Förderung der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der Arbeitnehmer im Betrieb. Zusätzlich findet ein regelmäßiger Austausch auch mit den Mitgliedern des Betriebsrates der Vorarlberger Landeskrankenhäuser statt.

Umweltbelange

In der CSV wurden auch Maßnahmen zum Umweltschutz gesetzt. Dabei wurden sowohl Aktivitäten in Richtung Ressourcenschonung als auch Maßnahmen zur Verhütung von Umweltschäden ergriffen.

Speziell zur Vermeidung von Überdosierung und Einsparung von Reinigungsmitteln wurde der eingeschlagene Weg mit Dosieranlagen und Dosierhilfen für Waschmaschinen sowie auch für die Reinigungsmittelflotte in der Unterhaltsreinigung konsequent weiterverfolgt. Bei den Lieferanten setzt die CSV nunmehr verstärkt auf Ecolab. Mit dem forcieren von Ecolab-Produkten wurde auch der Einsatz Green Range Reinigungsmittel gesteigert, welche sich durch besondere Umweltverträglichkeit auszeichnen.

Im Jahr 2025 hat die CSV wieder Investitionen in neuste Maschinen und Geräte getätigt – 6 Scheuersaugmaschinen, 36 Staubsauger, 4 Einscheibenmaschinen, ein Extrahiergerät sowie 59 Reinigungswagen. Die Maschinen und Geräte wurden bei langjährigen Lieferanten wie Schulthess und Nilfisk und anderen über die Sodexo Service Solutions Austria GmbH beschafft. Diese neuen Geräte zeichnen sich besonders durch ihre Umweltfreundlichkeit aus.

Die neuen Automaten sind zum Beispiel mit Eco Efficiency oder Ecoflex Systemen ausgestattet, was zahlreiche Vorteile im Bereich der Umweltverträglichkeit bzw. Ressourceneinsparung bringt. Zu diesen Vorzügen zählt insbesondere, dass viele recyclingfähige Bauteile verbaut sind und beim Betrieb deutlich weniger Reinigungschemie eingesetzt wird – die Reinigungschemie kommt automatisch nur dann zum Einsatz, wenn diese benötigt wird. Antibakterielle Beschichtungen in den Schmutzwassertanks führen zu einer Verbesserung der Hygiene im täglichen Einsatz. Dämmungen machen diese Maschinen im Einsatz geräuscharm und die Lithium-Ionen-Batterien sind wartungsfrei. Zahlreiche dieser Maschinen und Geräte verfügen über eine Energieeffizienzklasse A+. Insbesondere die neuen Waschmaschinen zeichnen sich mit einer Energieklasse A+++ durch einen besonders ressourcenschonenden Betrieb aus.

Das von der CSV eingesetzte Umweltmanagementsystem wurde nun nach dem aktuellen Standard der EN ISO 14.001:2015 im Überwachungsaudit durch den TÜV Österreich im August 2025 erfolgreich überprüft. Als Ergebnis zeigte sich die wirksame und vollständige Einhaltung der Normvorgaben.

Der schon seit Mai 2016 eingeschlagenen Weg den Fuhrpark der CSV auf Elektro-Fahrzeuge umzustellen, wurde weiter verfolgt. Nun sind neben den 5 Fahrzeugen des Modells ID.3 und einem Fahrzeug des Modells ID.4 nahezu sämtliche Objektleiter mit E-PKW zuletzt der Marke Cupra unterwegs. Diese Anschaffungen legen den Grundstein dafür, unseren Fuhrpark Schritt für Schritt CO2-neutraler und somit klimafreundlicher zu gestalten. Beim Laden an den VLOTTE Ladestellen steht Ökostrom zur Verfügung. Im nächsten Schritt werden wir nun auch Elektro-Fahrzeuge für die Sonderreinigungsteams testen.

Gemeinsam mit Sodexo Service Solutions Austria GmbH werden wir auch in den Bereichen Nachhaltigkeit und CO2-Reduktion, die in Arbeitsgruppen entwickelten Maßnahmen evaluieren und gegebenenfalls umsetzen.

Qualität

Im Bereich des Qualitätsmanagements wurde das elektronische System in allen von der CSV betreuten Landeskrankenhäusern ausgerollt und in Ergänzung zum bestehenden System implementiert. Grundlage dabei stellt ein IT-System dar. Die Basis bildet ein Leistungsverzeichnis als Standarddefinition und ein Raumbuch, welches in seiner Art aktuell dem System zugrunde liegt und die räumliche Zuordenbarkeit des Leistungsverzeichnisses garantiert.

Die Reinigungskontrollen werden durch die CSV in einem regelmäßigen Verfahren selbstständig möglichst mittels Handys und Handy-App durchgeführt. Insbesondere aus diesen Auswertungen sind unter anderem die Entwicklungen der Mängel feststellbar. Weiters wurde ein neuer Standardbericht mit zahlreichen Auswertungsmöglichkeiten eingerichtet. Dieser macht es noch leichter insbesondere Anzahl Kontrollen, Abweichungen und Handlungsbedarf zu ermitteln.

Das Managementsystem der CSV nach dem neuen und aktuellen Standard der EN ISO 9.001:2015 ebenso wie der TÜV Austria Standard Q-Siegel Reinigungsmeister für Gebäudereinigungsunternehmen wurden durch den TÜV Österreich in einem Überwachungsaudit im August 2025 erfolgreich überprüft.

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der CSV

Voraussichtliche Entwicklung der CSV

Das Jahresbudget (Investitionsplanung, Gewinn- und Verlustvorschau) für das Geschäftsjahr 2025 wurden im Businessplan dargestellt und entsprechend dem Gesellschaftsvertrag der CSV per Gesellschafterbeschluss genehmigt.

Im Businessplan sind für das Geschäftsjahr 2026 Umsatzerlöse von TEUR 16.843 und ein Betriebserfolg von TEUR 334 geplant.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Insbesondere bezüglich der Personalrisiken ist erwähnenswert, dass sämtliche CSV-Mitarbeiter der VBV Mitarbeitervorsorgekasse AG zugeordnet sind.

Den Umweltrisiken wird durch die Einführung des zertifizierten Umweltmanagementsystems Rechnung getragen.

Bezüglich der Geschäftsrisiken ist insbesondere die gute Kundenbeziehung anzuführen. Die Vertragslaufzeit des abgeschlossenen Werkvertrages über die nicht-technischen

Gebäudedienstleistungen erfolgte auf unbestimmte Zeit. Beide Vertragsparteien haben auf das Recht der ordentlichen Kündigung bis zum Ablauf der ersten fünf Vertragsjahre verzichtet. Dem Preisänderungsrisiko wird durch längerfristige Verträge mit Preisanpassung in der Höhe von Veränderungen der Kollektivverträge bzw. Indexanpassungen entgegengewirkt.

Die als originär einzustufenden Forderungen, Finanzinstrumente und Verbindlichkeiten wurden gemäß UGB angesetzt.

Im Wirtschaftsjahr wurde von keinen derivativen Finanzinstrumenten Gebrauch gemacht.

Das Kreditrisiko der Forderungen entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen, um vorgenommene Wertberichtigungen reduzierten Wertansätzen.

Es bestehen keine längerfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind täglich fällig; diese sind durch täglich verfügbare Finanzforderungen abgesichert.

Sämtliche kurz- und längerfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der Konzernwährung EURO geführt, es entstehen dadurch keine Kursänderungsrisiken.

Dem Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko tragen wir insofern Rechnung, als wir monatliche Reporting und mittelfristige Planrechnungen über die Geldflüsse erstellen.

Forschung und Entwicklung

In Bezug auf Forschung und Entwicklung wurden weder Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten eines Vermögensgegenstandes aktiviert noch als Aufwand erfasst.

Corporate Governance Kodex des Landes Vorarlberg

Der Vorarlberg Corporate Governance Kodex (kurz VCGK) enthält wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung der Unternehmen, an denen das Land Vorarlberg direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist und beinhaltet anerkannte Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex soll zu mehr Transparenz beitragen und will das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung der Unternehmen fördern.

Rechtlich stellen die Regelungen des VCGK nach Beschluss der Vorarlberger Landesregierung eine Selbstbindung des Landes Vorarlberg dar, deren Beachtung den Organen des Landes bei der Wahrnehmung von Gesellschafterrechten, -pflichten und Überwachungsfunktionen obliegt.

Der VCGK in der Fassung 2017 ist den Gesellschaftern bekannt und wird bei der CSV per Gesellschafterbeschluss vom August 2018 als rechtverbindlich erklärt.

Alleingeschäftsführer ist seit 12. Juni 2006 Herr Mag. Manfred Ruppert, der neben obiger Geschäftsführertätigkeit beim CSV-Gesellschafter Sodexo Service Solutions Austria GmbH zum Prokuristen bestellt und als Angestellter der Leiter Organisation und Recht ist. In anderen Unternehmen ist Herr Mag. Manfred Ruppert nicht zum Geschäftsführer oder Aufsichtsrat bestellt. Die Vergütung erfolgt ausschließlich im Rahmen des Angestelltenverhältnisses mit der Sodexo Service Solutions Austria GmbH.

Als CSV haben wir hohe Standards in Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit. Mitarbeiter müssen bei ihrer täglichen Arbeit ehrlich, ethisch, sicher und rechtmäßig handeln und einen guten Umgang mit Kunden, Verbrauchern, der Öffentlichkeit und untereinander pflegen. Bereits 2023 wurde das Hinweisgeber-System „Speak Up“ implementiert und Ende 2023 und anfangs 2024 nochmals unsere CSV Mitarbeiter per Aushang in den Objekten und zuletzt über unser Kommunikationskanal „Was gibt es Neues im Unternehmen“ informiert. Speak Up wird bereits vom CSV Gesellschafter Sodexo seit vielen Jahren eingesetzt. Speak Up ist ein Werkzeug, mit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben unsere Mitarbeiter Missstände und Rechtsverstöße im Unternehmen anonym und sicher melden können. Bis dato gab keine Meldungen über Speak Up.

Im Rahmen unserer Unternehmensverantwortung ist Gender ein besonders wichtiges Thema, das uns am Herzen liegt. Unsere Verpflichtung als Arbeitgeber und als Corporate Citizen umfasst die Sicherstellung einer vielfältigen Belegschaft und einer inklusiven Kultur sowie als Treiber von Vielfalt und Inklusion als Katalysator für den gesellschaftlichen Wandel mitzuwirken. Von unseren 10 Führungskräften sind 6 weiblich, gesamt sind rund 78% der CSV aktiven Belegschaft Frauen.

Seit 2021 verfügt die CSV im Rahmen einer Verbundzertifizierung mit der Sodexo Service Solutions Austria GmbH über ein zertifiziertes von der TÜV Austria GmbH bestätigtes Compliance Management System nach ISO 37301.

Dem VCGK wurde im Geschäftsjahr 2025 voll entsprochen.

Die Geschäftsführung

Mag. Manfred Ruppert

Lustenau, am 10. Juni 2026

SIGNATURINFORMATIONEN		
	Unterzeichner	Manfred Ruppert
	Datum/Zeit-UTC	2026-06-10T08:44:18+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
	Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument ist gemäß EU Verordnung Nr. 910/2014 (eIDAS) einem handschriftlich unterzeichneten Dokument grundsätzlich rechtlich gleichgestellt.